

Über uns

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) ist Deutschlands Fachverband für die Jugendkriminalrechtspflege.

Der Verband wurde 1917 in Charlottenburg (Berlin) gegründet. Er fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit der am Jugendstrafverfahren beteiligten Professionen, fungiert als unabhängiges Beratungsorgan für kriminalpolitische und praxisnahe Fragestellungen und setzt sich für eine rationale, an den Folgen orientierte Gestaltung des Jugendkriminalrechts ein.

Der Verband hat rund 1800 Mitglieder aus allen Berufsgruppen, die am Jugendstrafverfahren beteiligt sind, mit straffällig gewordenen jungen Menschen arbeiten oder sich wissenschaftlich mit Jugenddelinquenz und Jugendstrafrechtspflege befassen.

Mit der Veranstaltung von Fachtagungen und Fortbildungen bietet die DVJJ Gelegenheiten für Weiterbildung, Vernetzung und Erfahrungsaustausch. Alle drei Jahre richtet der Verband den Deutschen Jugendgerichtstag aus, die zentrale Tagung für alle mit Jugendkriminalrecht befassen Berufsgruppen.

Die DVJJ gibt die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ), die einzige interdisziplinäre Fachzeitschrift zum Jugendstrafrecht und zur Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen, heraus.

Die Landesgruppe Brandenburg ist ein Zusammenschluss von Mitgliedern der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. in der Form eines nicht rechtsfähigen Vereins. Die Landesgruppe hat ihren Sitz in Cottbus und ist gemeinnützig tätig.

DVJJ Landesgruppe Brandenburg

c/o Amtsgericht Cottbus
Richter am Landgericht Grauer
Gerichtsstraße 3-4
03046 Cottbus

Kontakt (nicht für Anmeldungen)

Telefon: 0355 6371379
E-Mail: Christian.Grauer@LGCB.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.dvjj.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.

Spendenkonto

Volksbank Spree-Neiße eG
IBAN DE33 1809 2744 0005 0236 29
BIC GENODEF1SPM

Verantwortung
für Jugend

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

Fachtag

„Jugendliche im Tatort
Internet –
Opfer und/oder Täter“

13. November 2023

9:00 Uhr – 15:00 Uhr

Veranstalter

DVJJ Landesgruppe
Brandenburg
und
BTU Cottbus - Senftenberg

Veranstaltungsort

BTU Cottbus-Senftenberg
Campus Sachsendorf
Lipezker Straße 47, 03048 Cottbus
Gebäude 15 Raum 15V.110
Großer Hörsaal

b-tu

Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

Thema

Das Internet insbesondere mit seinen sozialen Netzwerken gehört wie selbstverständlich zu unserem Alltag. Das damit gewisse Gefahren verbunden sein können, überrascht kaum. Und dennoch ist gerade Jugendlichen und Heranwachsenden oftmals nicht bewusst, wo die Grenzen zwischen Erlaubtem und Verbotenem verlaufen, wo die Grenzen des Strafrechts überschritten sind. Jugendliche und Heranwachsende sind diesbezüglich sowohl als Opfer als aber auch insbesondere als Täter gefährdet. Ist das noch eine spaßige Bemerkung oder bereits eine Beleidigung im Sinne von § 185 StGB? Ist es noch eine amüsante Freizügigkeit oder sind hier schon die Grenzen zur Verbreitung pornographischer Schriften gemäß § 184 StGB überschritten?

Der Fachtag, organisiert von der **DVJJ Landesgruppe Brandenburg und der BTU Cottbus-Senftenberg**, wird sich durch entsprechende Referenten diesem Thema stellen und versuchen, eine größere Klarheit und Sicherheit bei den Fachkräften, die möglicherweise täglich damit zu tun haben, zu erzeugen.

Zielgruppe

Fachkräfte der Jugendhilfe, der Straffälligenhilfe, der Schule, der Jugendstrafjustiz, der Jugend- und Bildungsarbeit sowie Fachkräfte aus allen Bereichen der Jugendkriminalrechtspflege
Teilnahmebescheinigung kann erteilt werden.

Kosten

Unkostenbeitrag 15,00 €
Für Studierende der BTU und Mitglieder der DVJJ ist der Fachtag kostenfrei.

09:00 Uhr Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung
DVJJ Landesgruppe Brandenburg

10:15 Uhr „Hate Speech an Schulen, Aktuelle Ergebnisse eines DFG – Projekts“
Julia Kansok-Dusche
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik

11:30 Uhr „Minderjährige im digitalen Raum – zwischen Viktimisierung und Tatbegehung?“
Prof.Dr. Rüdiger, Leiter des Instituts für Cyberkriminologie, Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

12:30 Uhr Mittagspause
Essen in der Mensa der BTU möglich

13:30 Uhr Präventionsstrategien an Schulen – 12 Jahre Projekt „(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt“
Tobias Falk
stellv.Vorstand / Projektleiter der Media To Be

14:30 Uhr Zusammenfassung / Schlusswort



Anmeldung

für den

Fachtag „Jugendliche im Tatort Internet – Opfer und/oder Täter“
“

bis spätestens

07. November 2023

per E-Mail an

ines.schulz@asf-brandenburg.de

und

telefonisch 03563 3488535

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte werden in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs berücksichtigt.